

Nun ade, du mein lieb Heimatland

Text: August Disselhoff (1829–1903)

Melodie: westfälische Soldatenweise

Satz: Józef Świder (*1930)

♩ = 85

p

1. Nun a - de, du mein lieb Hei - mat-land, }
 2. Wie du lachst mit dei - nes Him - mels Blau, }
 3. Be - glei - test mich, du lie - ber Fluss, } lieb Hei - mat-land, a - de! { Es — geht jetzt fort zum
 { Wie du grü - ßest mich mit
 Bist — trau - rig, dass ich

6

frem - den Strand, }
 Feld und Au, } lieb Hei - mat-land, a - de! { Und so sing ich denn mit fro - hem Mut, wie man
 wan - dern muss, } { Gott weiß, zu dir steht stets mein Sinn, doch zur
 Ausder Fer - ne noch, du stil - les Tal, grüß ich

frem - d
 Feld un
 wa - tern muss, } lieb Hei - mat-land, a - de! { Und so sing ich denn mit fro - hem Mut, wie man
 Gott weiß, zu dir steht stets mein Sinn, doch zur
 Ausder Fer - ne noch, du stil - les Tal, grüß ich

f *mf* *rall.* *pp*

man wan - dern tut, }
 Fer - ne zieht es jetzt mich hin, } lieb Hei - mat-land, a - de, lieb Hei - mat-land, a - de!
 dich zum al - ler - letz - ten Mal, }
 a - de,

f *mf* *pp*

f *mf* *pp*

sin - get, wenn man wan - dern tut, }
 Fer - ne zieht es jetzt mich hin, } lieb Hei - mat - land, a - de, lieb Hei - mat-land, a - de!
 dich zum al - ler - letz - ten Mal, }